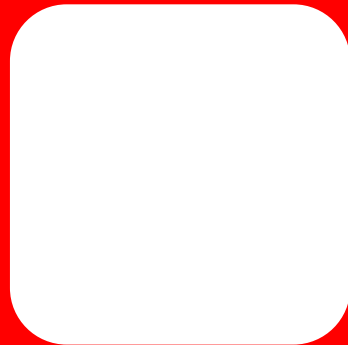
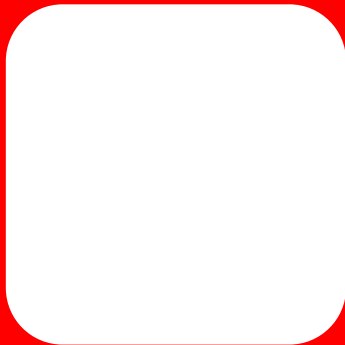
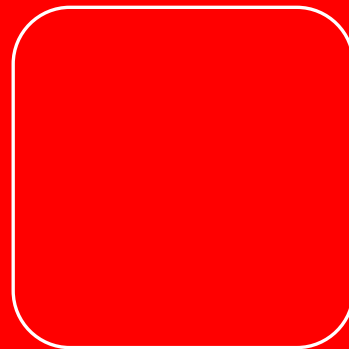
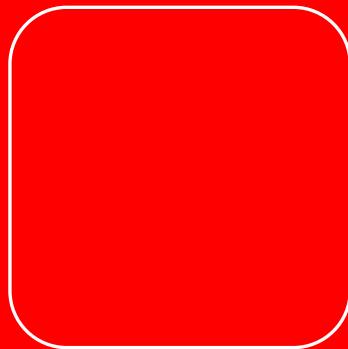
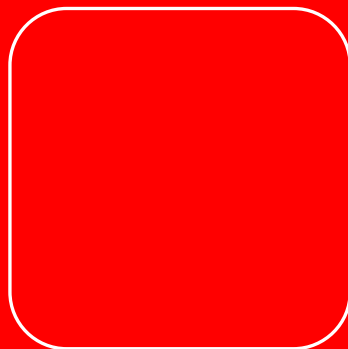
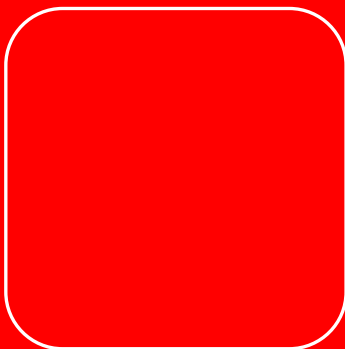


# Merkblatt

## Brand- und Katastrophenschutz



**Rahmeneinsatzplan**  
**Verpflegungsdienst**  
Nr. 16/2012  
FD Brand- und  
Katastrophenschutz



# Einsatz des Verpflegungsdienstes der DRK Kreisverbände Rudolstadt und Saalfeld

## Allgemeines

Durch den Landkreis werden zwei Einheiten des Verpflegungsdienstes vorgehalten, um größere Schadenslagen zu bewältigen. Standorte sind das DRK Rudolstadt und DRK Saalfeld. Diese können auf Anforderung innerhalb als auch außerhalb des Landkreises tätig werden. Darum werden nachfolgende Regelungen erlassen, um eine einheitliche und zügige Verfahrensweise zu gewährleisten.

## Grundsätze

- der Einsatz des Feldkochherdes (FKH) zur Warmverpflegung lohnt sich ab einer Personenzahl von ca. 100 Personen
- die maximale Versorgungsleistung des Trupps beträgt ca. 300 Personen
- der Trupp hat eine Einsatzvorlaufzeit von ca. 2 Stunden, eine rechtzeitige Information/Alarmierung ist zwingend notwendig
- Warmgetränke (Tee/Kaffee) und Warmverpflegung wird vor Ort zubereitet, das bedeutet, nach Eintreffen der Einheit an der Einsatzstelle dauert es ca. 20 bis 90 Minuten, bis Warmgetränke, bzw. 30 bis 150 Minuten bis Warmverpflegung fertig sind (je nach Menge)
- jeder Verpflegungstrupp hat für 300 Personen Warmverpflegung (Suppe), Kaffee und Tee, sowie ca. 200 l Kaltgetränke gelagert
- der Trupp kann auch zur Versorgung mit Kaltgetränken/Kaltverpflegung eingesetzt werden
- bei der Standardversorgung (Suppe/Warm- bzw. Kaltgetränke) ist von einem Kostenansatz von 2,-€ pro Person auszugehen
- Größere Verpflegungslagen sollen nach dem in der Anlage dargestellten Algorithmus ablaufen
- Anlage zeigt die derzeitigen Standorte von Feldkochherden

## Festlegungen

Der Einsatz des oder der Trupps erfolgt nach Rücksprache und Freigabe durch den KBI/ diensthabenden KBI.

Der Zugführer des SBZ und der Verbandsführer des MEV (bisher SEG) ist durch die Leitstelle davon in Kenntnis zu setzen.

Bei Verpflegungslagen über 300 Personen sollte die Führungsorganisation die Aufwendungen zur Vorbereitung und Durchführung der Verpflegung führungsseitig berücksichtigen. Bei Abkömmlichkeit des ELW 1 der JUH kann dieser genutzt werden, sonst sind organisationsinterne Führungsmittel, wie MTW zu nutzen.

Bei Verpflegungslagen unterhalb der 300 Personen kann die zeitweilige Anwesenheit der Führungsgruppe JUH mit ihrem Führungsmittel notwendig sein.

Die Nutzung der FKH der Feuerwehreinheiten, des THW oder der Gemeinden ist mit dem KBI abzustimmen und nur nach seiner Freigabe vorzunehmen.

Der KBI stimmt vor Freigabe die Nutzung der Kochgelegenheiten einschließlich des erforderlichen Rahmens, mit dem Eigentümer oder Inhaber der tatsächlichen Gewalt ab.

Die Nutzung des THW OV Rudolstadt-Saalfeld ist im Vorab durch den KBI zur Vermeidung der Gefährdung der Einsatzbereitschaft mit der GS Erfurt des THW abzustimmen.

Bei Bedarf können Feuerwehreinheiten oder das THW zur logistischen Unterstützung hinzugezogen werden. Deren Anforderung ist mit dem KBI abzustimmen.

In Verpflegungslagen unterscheidet man im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt nach folgendem Stufenmodell:

Stufe 1 < 300 Personen

Stufe 2 < 600 Personen

Stufe 3 > 600 Personen

Die Maßnahme- und Einsatzpläne der Feuerwehren sind auf Basis dieses Rahmenalarmplanes umzusetzen.

Die Maßnahme- und Einsatzpläne sind nach Fertigstellung dem KBI zur Abstimmung vorzulegen.

Die Einarbeitung der Pläne der Gemeinden in das Einsatzleitsystem erfolgt nach Bestätigung durch den KBI.

## **Geltungsbereich**

Diese Festlegungen gelten für alle, welche die Einheiten des Verpflegungsdienstes des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt im Einsatz nutzen.

## **Inkrafttreten**

Diese Regelung tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft.

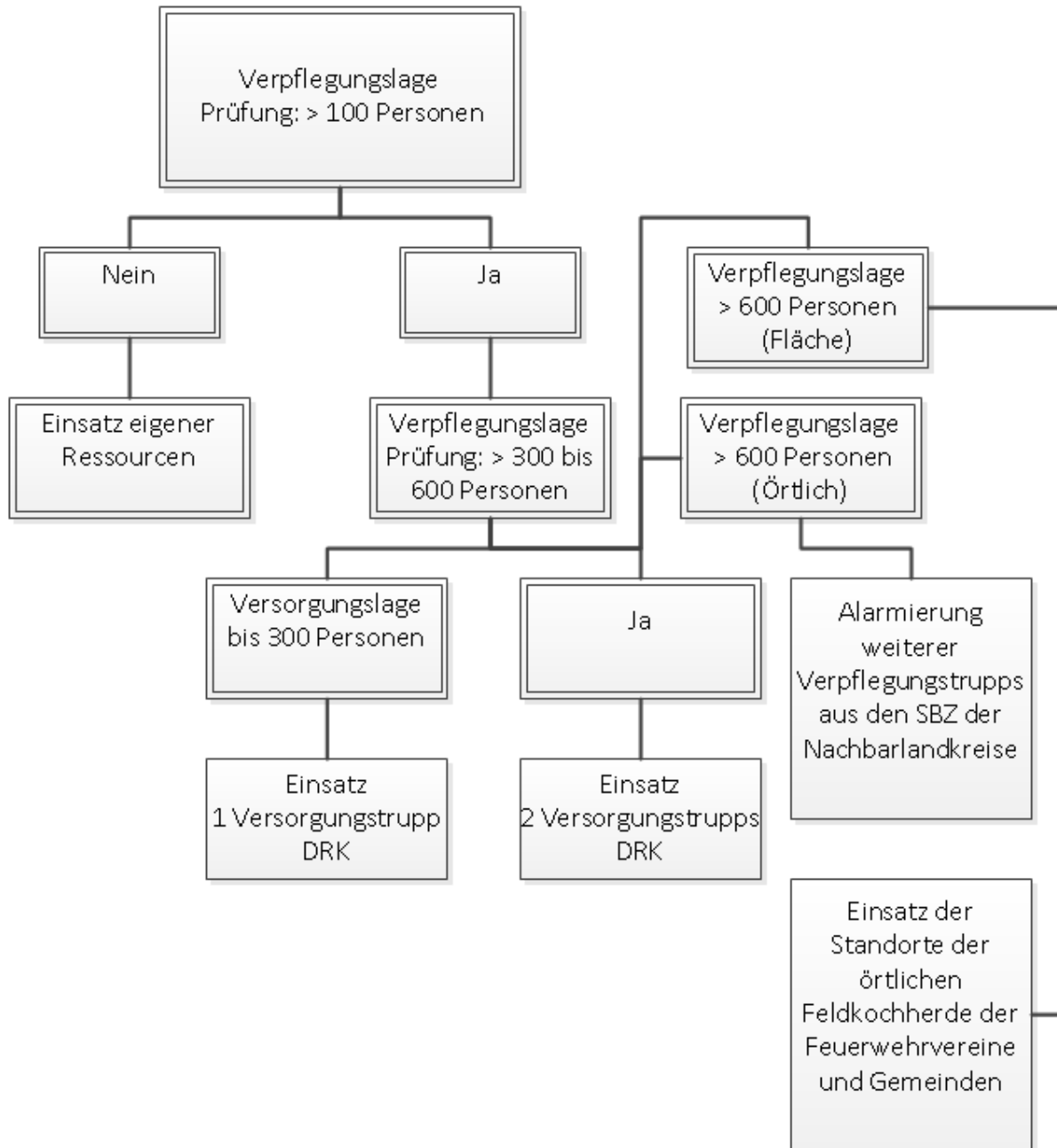
Thomzyk  
Kreisbrandinspektor

Anlage

SEG – Schnelleinsatzgruppe Rettung  
SBZ – Sanitäts- und Betreuungszug  
MEV – Medizinischer Einsatzverband  
DRK – Deutsches Rotes Kreuz  
JUH – Johanniter Unfallhilfe  
KBI – Kreisbrandinspektor  
BtA - Betreuungsanhänger  
BtLKW – Betreuungslastkraftwagen  
FKH - Feldkochherd

Anlage





Algorithmus Versorgungslage






Alarmierung







Einheit	Fahrzeug (Typ, Kennzeichen)	Nr. FME
<b>Verpflegungstrupp DRK RU</b>	MTW SLF-8002	89724, 89438
	MTW SLF-RK 100	89724, 89438
	BtLKW RU-8003	89724, 89438
<b>Verpflegungstrupp DRK SLF</b>	MTW SLF-2175	89730
	GKW SLF-8003	89750
	BtLKW SLF-8016	89730
	Anhänger SLF-H 2001	89730
	BtA SLF-RK 254	89730
	FKH SLF-8013	89730
<b>Führungstrupp JUH</b>	ELW 1 SLF-LK 336	89701 89705





Materialtransport (Auswahl)

 Trupp Verbrauchsgüter- sicherstellung	 BetrLKW	 Saalfeld
	 MTW	

	 <p>BetrLKW</p>	 <p>Rudolstadt</p>
		









Bei Bedarf (Auswahl):

	 <p>GW-N (kommunal)</p>	 <p>Saalfeld</p>
	  <p>WLF (17t)      AB Mulde 23 m<sup>3</sup></p>	
	 <p>MTW</p>	



















	  WLF (26 t, der Achsen) AB Mulde (6,4 m <sup>3</sup> )	 Bad Blankenburg
---	---	--



















	 MTW	 Schmiedefeld
---	--	---











17 Standorte Feldkochherde

		 Uhlstädt
		 Uhlstädt
		 FwV Schmiedefeld



		 FwV Reichmannsdorf
		 FwV Königsee
		 FwV Leutnitz
		 FwV Wittgendorf
		 FwV Crösten
		 FwV Unterwellenborn

		 FwV Piesau
		 FwV Rottenbach
		 FwV Meura
		 FwV Kamsdorf (Standort Könitz)
		 FwV Lichtenhain/B.
		 FwV Sundremda

		 OV Rudolstadt-Saalfeld
		
		 Rudolstadt
		 Saalfeld

© Grafiken by Fa. KMW Taktische Zeichen 2012